

Gemeinschaftsregeln für Jugendliche

Um Dich in Deinem Therapieprozess zu unterstützen und unser Miteinander zu gestalten, gibt es für Jugendliche einige Regeln **zusätzlich** zur Hausordnung.

Wir - das Behandlungsteam der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychosomatik bitten Dich, diese gut durchzulesen und sie dann als vereinbart zu unterschreiben. Zum besseren Verständnis haben wir einige Erläuterungen im Anhang zusammengetragen.

Mit der Aufnahme in der Fontane-Klinik gelten hier für mich folgende Regeln:

1. Ich nehme an allen Therapiebausteinen regelmäßig und pünktlich teil.
2. Während der Therapien lasse ich mein Handy und andere elektronische/digitale Geräte auf meinem Zimmer. Die Handys sind abends immer bis 21.00 Uhr im Soziotherapiebüro abzugeben und werden am nächsten Morgen dort wieder ausgegeben.
3. Ich besuche Jugendliche des anderen Geschlechts nicht in deren Zimmer: „Jungen nicht in Mädchenzimmer, Mädchen nicht in Jungenzimmer“. Das eigene Zimmer stellt einen Schutzraum dar.
4. Ich gehe keine intimen Beziehungen zu Mitpatient*innen ein (inklusive Körperkontakt).
5. Während der Therapiezeiten nehme ich (außer bei organisierten Mahlzeiten) keine Lebensmittel zu mir. Auf dem Zimmer sind keine Lebensmittel und Getränke (außer Wasser und ungesüßter Tee) aus Rücksicht auf andere Mitpatient*innen erwünscht.
6. Während des Klinikaufenthaltes fahre ich nur dann mit anderen Patient*innen mit, wenn ich sowohl die Erlaubnis meiner Eltern als auch das therapeutische Einverständnis dazu habe. Ich fahre nicht per Anhalter.
7. Ich darf das Gelände nur mit einer Aufsichtsperson verlassen. Vor Verlassen des Klinikgeländes, sowie nach der Rückkehr, melde ich mich persönlich beim Pflegedienst ab und wieder an. Die begleitende Aufsichtsperson stellt sich persönlich beim Pflegedienst vor.
8. Jedweder Besitz und Konsum von Suchtmitteln inkl. Alkohol, Drogen und Zigaretten ist den Patient*innen der Jugendstation untersagt. Ich rauche nicht, ich verzichte auf den Besitz von Tabakwaren und Feuerzeugen und halte mich von den Raucherplätzen fern.
9. Ich unterlasse jeglichen Kontakt zu den erwachsenen Patient*innen der anderen Abteilungen.
10. Ab 21.00 Uhr bleibe ich in meinem Zimmer und bereite mich auf die Nachtruhe vor.
11. Die Mahlzeiten sind ein Therapiebaustein. Ich esse zu den im Therapieplan angegebenen Zeiten gemeinsam mit meiner Gruppe und bin dann mindestens 25 Min. bei den Mahlzeiten anwesend.
12. Ich respektiere fremdes Eigentum, egal ob von der Klinik oder von Mitpatient*innen, und trage zu einer angemessenen Ordnung und Therapieatmosphäre in der Jugendabteilung bei.

13. Ich achte auf angemessene Kleidung, d.h. zum Beispiel ist das Tragen von bauchfreier Kleidung und Hotpants nicht gestattet. Frische und alte Wunden oder Narben durch Selbstverletzungen sind zu jeder Zeit zu bedecken, sodass sie für Mitpatient*innen nicht sichtbar sind.
14. Ich spreche mit Mitpatient*innen nicht über eigene und fremde Belastungsthemen und bei den Mahlzeiten spreche ich nicht über das Thema Essen.
15. Erhalte ich während meines Aufenthaltes ein Paket, erfolgt die Öffnung gemeinsam mit Bezugs- oder Soziotherapeut*innen, um den Inhalt auf therapieschädigende Inhalte zu kontrollieren und ggf. Inhalte wie z.B. Zigaretten, spitze/scharfe Gegenstände oder alkoholhaltige Lebensmittel zu verwahren.

Erläuterungen:

Besuche:

Möchtest Du Besuch, insbesondere während der Therapiezeiten, bekommen, stellst Du bitte einen Antrag auf Sonderaktivität, immer mittwochs für die nächsten sieben Tage um 8.30 Uhr bei Deinen Bezugstherapeut*innen.

Nutzung weiterer elektronischer Medien

Die Nutzung anderer elektronischer Geräte wie z.B. Laptop, Portables o.ä. wird mit Deinen Bezugstherapeut*innen zusammen vereinbart.

Kontaktsperrung zu erwachsenen Patient*innen der anderen Abteilungen

Da wir Kontakte zu erwachsenen Patient*innen der anderen Abteilungen nicht ausreichend begleiten können, untersagen wir jegliche Beziehungen. Natürlich können dennoch im Klinikalltag einfache Kontakte entstehen, da z.B. Mitpatient*innen einige Freizeitstätten beaufsichtigen.

Ermahnungen:

Verstöße gegen die Gemeinschaftsregeln oder Hausordnung ziehen Konsequenzen nach sich. Neben schriftlichen Ermahnungen und Abklärung der Therapiemotivation durch den Chefarzt ist in besonderen Fällen auch eine disziplinarische Entlassung angezeigt.

Datum/Unterschrift der/des Jugendlichen

Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten

Wie kannst Du Dich mit Fragen an uns wenden?

Vor Deinem Klinikaufenthalt erreichst Du uns am besten per E-Mail unter:

soziotherapie@fontane-klinik.de

Wir freuen uns auf Dich!